Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 76 (1978)

Heft: 7

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles de firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sofort lieferbar, plano oder gefalzt, je Fr. 5.20!

Livrables immédiatement, à plat ou plié, chacun à Fr. 5.20!

Ottenibili subito, piegati o non piegati ciascuno Fr. 5.20!

Eidgenössische Landestopographie, Kartenverwaltung

Vermessungsamt der Stadt Bern in Frankfurt am Main erfolgreich

Das Stadtvermessungsamt der Handelsmetropole Frankfurt am Main führt zurzeit eine wissenschaftliche Untersuchung über die Vorbedingungen für die Einrichtung eines Leitungskatasters durch. In diesem Zusammenhang wurde der Leitungskataster der Stadt Bern eingeladen, seine umfassende und informative Ausstellungsdokumentation in Frankfurt am Main der interessierten Öffentlichkeit für längere Zeit zugänglich zu machen. Am 22. Mai 1978 konnte nun die graphisch und fachlich sehr ansprechend aufgebaute Fachausstellung im Foyer des Technischen Rathauses der Stadt Frankfurt am Main, in Anwesenheit von Politikern und Fachleuten sowie Radio und Presse, durch die Herren Dr. Haverkampf, Stadtrat, Frankfurt am Main, und A. König, Chef Leitungskataster Bern, offiziell eröffnet werden.

Speziell begrüsst wurden die anwesenden Herren Siebert, Direktor des Stadtvermessungsamtes Frankfurt am Main, G. Eichhorn, Prof. Dr.-Ing., Technische Hochschule Darmstadt, und K.-L. Fischer, Stellvertretender Vorsitzender der FIG-Studiengruppe D «Leitungskataster». Die Ausstellung dauert voraussichtlich bis Mitte Juli und soll anschliessend in Wiesbaden gezeigt werden.

Armin König, Vermessungsamt der Stadt Bern

Tausendfältige berufliche Bildungsmöglichkeiten

stehen in der Schweiz zur Verfügung. Diese Feststellung ist nicht übertrieben, wenn man das Angebot an Schriften zur Berufs- und Studienwahl näher betrachtet.

Als *Information vor der ersten Berufswahl* dienen Berufswahlbücher, Berufslexika und Arbeitsmittel zur selbständigen Auseinandersetzung mit sich und der Berufswelt, die unters Kopfkissen jedes Jugendlichen gehören. Wer mehr über einen Beruf wissen möchte, kann Broschüren zur Hand nehmen, die in Wort und Bild ausführlich über Tätigkeit, Anforderungen, Vorbildung, berufliche Aus- und Weiterbildung, Berufsverhältnisse usw. orientieren. In den Publikationen zur ersten Berufswahl sind gegen 300 Berufe dargestellt.

Wer vor der *Wahl eines Hochschulstudiums* steht, informiert sich durch den Schweizer Studienführer oder die Akademischen Ausbildungsgänge in der Schweiz, eine Loseblattsammlung mit 143 deutschen und 104 französischen Blättern, die über die Hauptfach-Studienrichtungen an Schweizer Hochschulen orientieren.

Wer bereits im Berufsleben steht und sich umschulen oder nachträglich einen beruflichen Abschluss erwerben möchte, dem empfehlen wir die Anschaffung der soeben erschienenen Broschüre mit *Informationen über mehr als 200 Ausbildungen für Erwachsene.* Neben mehrjährigen Ausbildungen an Tagesschulen werden darin auch kürzere Ausbildungen beschrieben, welche zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit führen können.

Schliesslich steht demjenigen, der sich beruflich weiterbilden möchte, ein reichhaltiges Angebot an Kursen und anderen Veranstaltungen offen. In vier regional gegliederten und durch Stichworte erschlossenen Verzeichnissen werden *mehr als 3000 berufliche Weiterbildungsveranstaltungen* nachgewiesen.

Prospekte dieser Publikationen, die als Bestellscheine verwendet werden können, sind bei der Versandbuchhandlung des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung, Postfach, 8032 Zürich, gratis erhältlich.

Firmenberichte Nouvelles de firmes

«Wiesen» aus der Fabrik!

Eine neuartige Erfindung aus Norddeutschland ermöglicht jetzt erstmalig die fabrikmässige Herstellung natürlich gewachsener Wiesen für extrem beanspruchte Berghänge und unverwüstliche Skipisten. Die vom Oltmanns-Kunststoffwerk entwickelten Begrünungsmatten Filtan schützen Berge und Skiabfahrten wirkungsvoll vor Erosion durch Niederschläge und Schneeschmelzen und verhindern die Fortspülung des kostbaren Mutterbodens. Ihre erste Bewährungsprobe unter alpinen Bedingungen bestanden die Wundermatten in Süddeutschland: Versehen mit schnell spriessenden heimischen Schwarzwaldgräsern verwurzelten die in der Fabrik eingebrachten Samenkeimlinge rasch mit dem Bodenuntergrund und trotzten sowohl den Regenfällen des vergangenen Herbstes als auch der jüngsten Schneeschmelze.

Der Unterbau der Filtan-Matten besteht aus einer teilweise abbaufähigen humusbildenden Schicht einschliesslich Torfauflage mit eingearbeitetem Grassamen und Düngemittel. Für extreme, alpine Beanspruchungen rüstet Oltmanns die Filtan-Matten mit einem hochreissfesten Gittergewebe aus Polyester aus. Unmittelbar nach Verlegen der zwei Meter breiten und 25 Meter langen Matten verhindern diese die speziell an Berghängen auftretenden verstärkten Erosionen. Denn der sofortige Verbund des Saatgutes mit dem meist aus Schotter, Felsen oder nur aus einer dünnen Grasnarbe bestehenden Untergrund wirkt einer Unterspülung mit oft nachfolgendem Erdrutsch entgegen.

Beim Bau der Grünanlagen des Kurbetriebs Bad Rippoldsau bei Freudenstadt im Schwarzwald verlegte die Frankfurter Baufirma Huta-Hegerfeld als Generalunternehmer jetzt mehrere Tausend Quadratmeter der Oltmanns-Filtan-Matten. Bauleiter Rudolf Voyé: «Die Steilböschung des Kurzentrums unterlag ständigen starken Erosionen durch Wind, Trockenheit und Niederschläge, so dass die Begrünung gefährdet schien. In jedem Frühjahr schwemmten Schneeschmelze und Sturzbäche den

Mutterboden fort. Deshalb entschieden wir uns für den Einsatz der neuartigen Matten. Um eine naturnahe und standortgerechte Begrünung sicherzustellen, arbeitete Oltmanns seine spezielle Grassamenmischung aus heimischen Schwarzwaldgräsern bereits in der Fabrik ein.»

Die Begrünungsmatten konnten in den vergangenen Jahren bereits an zahlreichen Baustellen im Deich-, Strassen- und Kulturwasserbau sowie im Rahmen des Umweltschutzes als Haldenbegrünung erfolgreich eingesetzt werden.

Zeitschriften Revues

Allgemeine Vermessungs-Nachrichten

Heft 5/78. K. Rinner: Entwicklungstendenzen in der Ingenieurgeodäsie. K. Lindner: Ein Beitrag zur Genauigkeitsfragen von LaCoste-Romberg-Gravimetern.

Bildmessung und Luftbildwesen

Heft 3/78. U. Helava: Digitale Komponenten in der Photogrammetrie. O. Hofmann: Mikroprozessoren im kartographischen und photogrammetrischen Instrumentenbau.

Géomètre

No 1, janvier 1978. Richard, J.: Le régime fiscal de faveur des fusions et scissions de sociétés et apports partiels d'actif. Morel, B.: Compte rendu d'enquête sur le classement dans les cabinets de géomètres. Rohmer, M.: Nos problèmes. Bouyssou, F.: Les P. O. S. après la réforme.

No 2, février 1978. Charlot, P.: Compensation pendulaire et théorie des erreurs. Hambraeus, G.: Les conflits du sol. Morelle, B.: De la necessité des plans d'alignement et des enquêtes publiques avant toute délivrance d'arrêté individuel d'alignement. Garnier, J.-C., Albert, J.-F.: Le système INFOMAP. Leroy, P.: Le lever de façades par photographies isolées. Coutenet, J.: Quelques réflexions sur la formation permanente des agriculteurs. Poulet, P.-Y.: Nos problèmes.

No 3, mars 1978. Legorgeu, J.-C.: La réforme des lotissements: un progrès important dans les textes et une pratique a mettre en place. Département Etudes et Recherches CNETGEF: L'incidence du développement de l'utilisation des appareils topographiques à train d'ondes sur les méthodes d'implantation des projets de remembrement (calculs et terrain). Clos-Arceduc, A.: Remarques sur les effets des inondations de juillet 1977 dans le Sud-Ouest. Bailly, A. S.: A propos du décret sur les études d'impact. Programme, FIG et 24e Congrès National des Géomètres-Experts. Wolf, E.: Le rayonnement inverse. Rohmer, M.: Nos problèmes. Morel, D.: D'autres géomètres.

No 4, avril 1978. Boisseau, P.: Le drainage, tradition et évolution. Alvares Correa, H.: Premiers jalons d'une histoire du drainage. Guyon, G.: Les études d'un projet de drainage agricole et le contrôle des travaux. Favrot, J.-C., Bouzigues, R.: Les études pédologiques préalables aux travaux de drainage. Fournier, C.: Le maître d'œuvre face aux méthodes contemporaines de drainage. Hervé, J.-J.: Le drainage des sols lourds. Rohmer, M.: Nos problèmes. Delbard, R.: Le rayon Laser, un collaborateur moderne pour le géomètre-projecteur et pour l'entrepreneur de chantiers de drainage. Jaton, J.-F.: Considérations sur le drainage des sols tourbeux et les risques de calmatage. Person, J.: Le drainage agricole dans ses rapports avec la gestion des eaux souterraines. E. B.

Persönliches Personalia

Mutationen in der Eidg. Landestopographie

Am 1. April 1978 hat Herr H. Chablais die Leitung der Sektion Triangulation übernommen. Sein Aufgabenkreis umfasst die Erstellung der Triangulation 1. bis 3. Ordnung, die Verifikation der 4. Ordnung und die Nachführung sämtlicher Akten. Die Dienststelle elektronische Datenverarbeitung wird seit 1. Januar 1978 durch Herrn A. Carosio geführt.

Herr Oettli hat als Chef der Abteilung für geodätische Landesvermessung nach wie vor die Oberleitung der Sektion Triangulation, der Sektion Nivellement und geodätische Spezialarbeiten, der Dienststelle elektronische Datenverarbeitung sowie der Umarbeitung der Triangulationsakten inne. *E. Gubler*

Verschiedenes Divers

Une parcelle qui perd sa constructibilité doit-elle faire l'objet d'indemnité?

L'architecte FS achète en 1961 à Habstetten, commune de Bolligen BE environ 120 000 m² de terrain au prix fort. Mais il consent à l'Etat de Berne une interdiction de bâtir de 12 ans pour éviter que ce terrain agricole lui échappe en vertu de la loi fédérale sur le maintien de la propriété foncière rurale. En 1965 FS vend à une Compagnie d'électricité plus d'un tiers de ce terrain à un prix représentant plus de 90 % du prix payé en 1961.

Le 1er janvier 1971 la nouvelle loi sur les constructions du canton de Berne entre en vigueur et la parcelle acquise par FS est colloquée en zone sans affectation spéciale alors que jusqu'ici l'indice d'utilisation était de 0,1, frais d'équipement à la charge du propriétaire.

FS recours en 1975 auprès de la Commission d'estimation et d'expropriation en demandant que la commune de Bolligen soit condamnée à payer une indemnité pour expropriation matérielle, indemnité à fixer par le